

Hanspeter Meyer
Namens der SVP/CVP/EVP-Fraktion

19. Mai 2008

Dringliches Postulat

betreffend Anschluss an die Hardwasser AG resp. an den Regionenverbund

Vor einigen Wochen war den Medien zu entnehmen, dass der Stadtrat beschlossen hat, einen möglichen Anschluss an den Regionenverbund Hardwasser AG, MuttENZ, Pratteln, Frenkendorf und Füllinsdorf nicht weiterzuverfolgen. Der Stadtrat wurde zu einem Entscheid veranlasst, weil mit dem Bau des H2-Tunnels sich die Frage nach der Erstellung einer Leitung aufdrängt. Liestal wäre so zu einer günstigen Variante gekommen, die Vorbereitungen für einen möglichen Anschluss an die Hardwasser AG vorzusehen.

Wir meinen, dieser Entscheid sei sehr kurzfristig und würde von späteren Generationen nicht verstanden. Die Möglichkeit, jetzt – im Zusammenhang mit dem Bau des H2-Tunnels – eine Verbindungsleitung zu erstellen, ist einzigartig. Liestal käme so zu einer zukunftsorientierten Investition. Müsste nämlich später unser Leitungs-System mit der Hardwasserversorgung verbunden werden, wäre das mit enormen Mehrkosten verbunden.

Ein Entscheid von einer solchen Tragweite müsste breit abgestützt und vom Parlament mitgetragen werden. Es ist auch nicht verständlich, dass momentane Probleme bezüglich Wasserqualität bei der Hardwasser zum Vorneherein als Vorwand für einen negativen Entscheid dienen.

Unsere Erkundigungen haben ergeben, dass bis ca. Mitte 2008 die Möglichkeit besteht, die Verbindungsleitung Füllinsdorf-Liestal noch im Tunnelprojekt einfließen zu lassen. Weil die Zeit also drängt, haben wir uns entschlossen, diesen dringlichen Vorstoß zu lancieren, damit noch eine Chance besteht, den Fehlentscheid des Stadtrates zu korrigieren.

Antrag:

Wir fordern den Stadtrat auf, dem Einwohnerrat noch vor den Sommerferien Informationen zum Stand der Dinge zu unterbreiten, so dass das Parlament aufgrund dieser Informationen entscheiden kann

(a: den Entscheid des Stadtrates für eine Absage an den Regionenverbund zu bestätigen oder
b: den Stadtrat zu beauftragen, die Absage an den Regionenverbund zu widerrufen und die entsprechend nötigen Schritte in die Wege zu leiten).

